



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1907**

196 (29.4.1907) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-133302](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-133302)

# General-Anzeiger



Abonnement:

70 Pfennig monatlich.  
Eingekauft 25 Pf. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Post-  
aufschlag 25 Pf. 2.40 pro Quartal.  
Eingel.-Nummer 3 Pf.

Inserate:

Die Colonne-Zeile . . . 25 Pf.  
Kurzweiliger Inserate . . . 50  
Die Reklame-Zeile . . . 1 Mark

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Geldlose und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Eigene Redaktions-Bureaus in Berlin und Karlsruhe.

Telegraph-Adresse:

„Journal Mannheim“.

Telefon-Nummern:

Redaktion u. Buchhaltung 1449

Druckerei-Bureau (An-  
nahmen, Druckarbeiten) 841

Redaktion . . . . . 877

Expedition und Verlags-  
buchhandlung . . . . . 918

Nr. 196.

Montag, 29. April 1907.

(2. Mittagsblatt.)

### Aus Stadt und Land.

Mannheim, 29. April 1907.

**Verrein für Naturkunde, Mannheim.** Es ist eine hoch-  
fachliche Tatsache, daß in dem Verein für Naturkunde in dem  
letzten Vereinsjahre ein sehr bedeutender Aufschwung stattge-  
funden hat. Der feierliche Vorstand, welchem das rege  
Vereinsleben in erster Linie zu verdanken ist, wurde in der  
letzten Generalversammlung wiedergewählt, und es ist für die  
weitere, aufstrebende Entwicklung von großem Vorteil, daß die  
Herren die Wiederwahl bereitwillig angenommen haben. In  
dem verflochtenen Jahre wurden 40 neue Mitglieder aufgenommen,  
eine Zahl, die in den letzten Jahren niemals erreicht wurde. Die  
Vereinsversammlungen hatten sich eines sehr regen Besuches zu  
erfreuen und von allen Seiten hat das Interesse für das Studium  
der Naturwissenschaften eine ganz erfreuliche Höhe erreicht. Für  
einige Vorträge war das feierliche Lokal in der Loge L. B. 9 bei-  
tragslos zu stellen; wenn die Entwicklung so weiter geht, so muß  
ein geräumigeres Lokal gesucht werden. In diesem schönen  
Wachstum an Vereinsmitgliedern dürfte die Tatsache in erster  
Linie viel beigetragen haben, daß einige Herren Professoren aus  
dem Lehrkollegium der hiesigen Mittelschulen sich mit ihrem  
Wissen in den Dienst der Allgemeinheit gestellt haben. Nächst-  
dem hielt Herr Professor Schenk von der technischen Hochschule  
in Darmstadt einen sehr instruktiven Vortrag, illustriert durch  
prächtige Lichtbilder, über die Flora der Tropenwelt und aus  
einem diesen Gründen kühlen alle freidenkenden Männer unserer  
Stadt dem Vereine beitreten, dann würde derselbe ein Gegen-  
gewicht bilden, gegen die großen reaktionären Bestrebungen ge-  
wisser Kreise auf dem Gebiete der Naturwissenschaften. Es ver-  
steht sich, daß die Naturwissenschaften, in welcher nicht in gewis-  
sen Blättern ver-  
fälscht wird, Autoritäten wie Professor Haeckel in Jena herunter-  
gerufen und solche Männer, um welche und die ganze gebildete  
Welt beneidet, müssen es sich gefallen lassen, in der hiesigen  
Weise angegriffen und verächtlich zu werden. Da sollte es doch  
niemand verfehlen, einem Vereine beizutreten, der in erster  
Linie für die Wahrheit der Wissenschaft kämpft und eintritt. Nur  
die Wahrheit vermag die Menschen glücklich zu machen und unsere  
gebildeten Stände sollten endlich die großen Wahrheiten der  
höheren Wissenschaft ertragen lernen und dann würde auch die  
Zeit kommen, in welcher man der großen Masse sagen könnte,  
daß die Wahrheit und was das Glück ist. — In sehr schöner Weise

### Pariser Chronik.

(Von unserer Pariser Mitarbeiterin.)

R.K. Paris, 26. April.

Die Schwaben, diese Erben des Frühlings, die in diesem  
Jahre solange haben auf sich warten lassen, sind endlich bei uns  
eingetroffen. Mit ihnen kam der ganze große Schwarm Fremder,  
die in Paris die Saison mitmachen wollen. Engländer und  
Amerikaner bilden wie immer die Ueberzahl. Die andern Jaga-  
reiten haben schon und eifrig auf diese Gesellschaft hin, die  
ihnen die höchsten Gaben der Westwelt vorwegnimmt, die sich  
frei und bequem niederläßt, wohin sie selbst nur einen zaghaften  
Wald zu werten sich getrauen, die in vollen Jagen irren, wo die  
andern kaum zu nippeln wagen. Dem Pariser sind diese, mit so  
viel Adlon aufstrebenden Gäste hoch willkommen. Sie bringen  
Geld, viel Geld ins Land; für sie werden Ausstellungen und Feste  
organisiert. Ganz besonders für die Amerikaner. Man kann  
allenthalben amerikanische Fahnen flattern sehen, auch an  
Gaststätten und Wägen, deren Besitzer von Amerika nur die  
eine Sache vorstellung haben, daß Amerika mit Geld identisch sei.  
Der Strohhändler ist jetzt in gewissen Vierteln so enorm, daß  
er dem Fußgänger gefährlich wird. Tagtäglich häufen sich die  
Strohhändler in dieser Zeit. Auch in den im jungen Grün  
stehenden Champs-Élysées liegt nun vom frühen Morgen bis  
in die späte Nacht intensives Leben. Eine unübersehbare Wa-  
genstraße nimmt hier ihren Weg nach dem einschüdernden Bois de  
Boulogne. Die da in den luxuriösen Autos oder Coupés  
sitzen, herrlich angezogen, satt und lebensfröh, das sind die Patri-  
schen — alle anderen sind aber den inneren Mißbehagen er-  
füllt. Es liegt die Unzufriedenheit hier jenseits in der Luft.  
Der Aristokrat schaut sich nach dem monarchistischen Staat zurück,  
der Bourgeois klagt über die vielen Abgaben, der Arbeiter haßt  
beide Klassen aus tiefer Seele. Er nennt sich ausgebeutet von  
jedem Großhändler und fühlt sich doch als mächtigster Faktor im  
wirtschaftlichen Rechenstern der Gegenwart; alle zusammen:  
Aristokrat, Bourgeois und Arbeiter schimpfen über die Regierung.  
Die Unzufriedenheit wird geschürt, bei der Aristokratie und der  
höheren Bourgeoisie durch die entthronte Gesellschaft, bei den Ar-  
beitern durch die revolutionären Agitatoren, die die „Propaganda  
der Tat“ predigen. In dieser schwülen Atmosphäre schreht natür-  
lich das Unkraut üppig in die Höhe. Wie war die Unsicherheit des  
Lebens im Lande und insbesondere in der dichtbevölkerten Metro-  
pole atypisch, als eben jetzt. Aus den Hafenstädten kommen sie  
uns zugereist, die gefährlichsten Wachen und verstärken die Armee  
der Front schon zahlreichen Banditen von Paris.

Man sieht die Arbeit des Pariser Chroniquiers ist gegen-  
wärtig kein Sonntag. In dem er sich an die Tatsachen hält,  
wird sein Bericht ein Gemälde Grau in Grau, zu dem, wenigstens  
teilweise, die Theorie des Anarchismus das Rotte liefert.  
Das neueste, schwere Unglück, das die französische Marine und  
damit das ganze Land betroffen, der in der Nacht auf den 22.  
d. M. entstandene große Brand des Arsenal in Toulon, ist aller  
Wahrscheinlichkeit nach, ein anarchistischer Anschlag. Wenigstens

schloß sich am letzten Mittwoch der Vortrag des Herrn Professors  
Geisinger „Ueber die Entstehung der ober-  
eozänen Tiefen“ an die vorausgegangenen Vorträge an.  
Der Redner ist sehr tief in diese Frage eingedrungen und hat es  
erstanden, in prächtiger Weise durch selbstgezeichnete, sehr in-  
struktive Zeichnungen die an sich etwas trockne Materie in der  
gelehrtesten Weise zu behandeln, so daß jedermann folgen konnte.  
Der Vortrag war so klar und verständlich, wie wir es noch  
selten gehört haben. Er führte in großzügiger, streng wissen-  
schaftlicher Weise folgende Gedanken aus: Die ober-  
eozäne ist eine Ebene von ungefähr 200 Kilometer Länge mit einer  
durchschnittlichen Breite von 28 Kilometer. Es ist ein Tiefland  
zwischen Bergländern eingebettet, in einer Durchschnittshöhe  
von 150 Meter über dem Meer. Die einschließenden Hochländer  
korten u. malerischen Profilen sehr schön geformte, symmetrische  
graphisch großer Gegensatz gebildet und viele auffällige Er-  
scheinungen bieten sich dem Forscher dar. Es ist kein vom Rhein  
durch Erosion eingetieftes Tal. Auch gewisse andere Arten von  
Talbildungen können bei den im ober-  
eozänen herrschenden Verhältnissen nicht in Betracht kommen. Der, an  
Karten und malerischen Profilen sehr schön geformte, symmetrische  
Bau der Randgebirge und die zufällige Uebereinstimmung der  
Sedimente auf den Aufhängen derselben lassen nur die Deutung  
zu, daß die Abtragung dieser Sedimente in einem und demselben  
Boden stattgefunden hat. Diese Sedimentgesteine müssen eine zu-  
sammenhängende Decke gebildet haben; alle erdigen Schichten,  
Kalk und Oberrhätin, Eozän und Tertiär andererseits  
als Häuten eines zusammenhängenden, nach gewöhnlichen Begriffen,  
dessen Mittelstück durch Einziehung heute fehlt. Das ein-  
gefallene Stück ist aber keine einheitliche Fläche; die Einzieh-  
ung vielmehr statt noch einem komplizierten System von im all-  
gemeinen von Norden nach Süden streichenden Spalten. Der spalte-  
förmige Abbruch wurde durch Klüften und Überschnitte aus der  
Ebene von Seidberg in Narce und leidenschaftlicher Weise  
erklärt. Ueber die Zeit des Beginns dieser großartigen Ein-  
ziehung bestand unter den führenden Geologen lange keine  
Uebereinstimmung. Der eine rief wieder nieder, was der andere  
in der kortstimmigsten Weise aufheben hatte. Diese malten das  
Vorhandensein einer Spalte in die Zeit des Eozäns zurück, die  
andere, höherer, in den Zeiten der Eozänzeit in die  
Tertiärzeit. Bald brachte die Auffindung und Untersuchung der  
zufälligen Explosionslöcher die so lange ersehnte Aufklärung  
und zwar aus der Ebene von Alpbach in der Nähe des Alpbach

ba. sich nach der bisherigen, eingehenden Untersuchung weder An-  
ordnung noch Beschaffenheit konstatieren lassen. Hingegen berod-  
tigt das Auffinden verschiedener verdächtiger Gegenstände, wie  
beispielsweise eines aus Holzwaale gefertigten und mit perforiertem  
Kopf bedeckten Docks und verschönerter, da und dort postierter  
Kisten, auf deren Grunde sich ganze Haufen feinerer Hohlkörner  
befanden, zu der Annahme, daß man es hier mit einer doppelten  
Verbindung zu tun habe. Das, diese Handlung begleitende Ge-  
schicklich verläuft noch den demeritierenden Einbruch. Der Ma-  
rineminister hat angeordnet, daß die Untersuchung in strengster  
und durchaus minutiöser Weise geführt werde und er kommt mit  
dieser Verordnung den Wünschen der hoch verdienstvollen Tou-  
loner Bevölkerung entgegen. Noch ist die Untersuchung über die  
katastrophale Katastrophe der „Jena“ nicht beendet (gegenwärtig  
legt eine Parliamentskommission in Toulon) und schon wieder ist  
ein ähnliches Ereignis zu verzeichnen.

Die Katastrophen häufen sich, gerade in Toulon in so auffal-  
lender Weise, daß man sich des Gebanens nicht erwehren kann,  
die Elementargewalten seien durch menschliche Lebensarbeit ent-  
fesselt worden. Ein jedes ehrlich empfindende Menschenkind muß  
wünschen, daß mit allen Mitteln weiser Vorsicht oder gegen-  
wärtiger Strenge — je nach dem Endergebnis der Untersuchung,  
vorgegangen werde, um weitere Schäden zu vermeiden.

Auf der Tagesordnung steht der Streit zu Wasser und zu  
Land. Ein bisher in den Annalen der Schifffahrt noch nicht da-  
gewesenes Ereignis hat sich am 22. d. M. an Bord des Post-  
bootes „Gampagne“ zugetragen. Das Schiff lag zur Abfahrt  
nach Vera-Cruz im Hafen von Saint-Nazaire bereit. Da er-  
klärten die zur Bedienung der Reisenden angehaltenen Schiffs-  
jungen, die Kellner und das Küchenpersonal, daß sie ihre Arbeit  
einustellen, wenn ihre Forderungen: Erhöhung des Salars,  
Stellung der Diensthilfen durch die Gesellschaft und Versicherung  
der Permanenz-Anstellung, nicht entsprochen werde. Der Ge-  
neral-Agent in Saint-Nazaire, Hr. Simon, vertrat dem Ver-  
waltungsrat in Paris hiervon Meldung zu machen, befaß aber  
die Abfahrt des Schiffes am selben Abend. Tatsächlich verließ  
zur bestimmten Zeit das Postboot den Hafen. Doch kaum befand  
es sich auf hoher See, als eine Abordnung der Heizer und des  
kleinen Schiffspersonals dem Kapitän die Meldung machte, daß  
der Dienst unterbrochen werde, wenn den Angehaltenen nicht  
sofortige Satisfaktion zuerkannt werde. Nachdem auch die Heizer  
sich der Bewegung angeschlossen, blieb dem Kapitän nichts an-  
derez übrig, als das Schiff zu wenden und in den Hafen von  
Saint-Nazaire zurückzulehren. Am nächsten Morgen, im Voll-  
bewußtsein der großen Verantwortlichkeit der Heizer, die ein-  
geschriebene Seelente sind und der Marine-Justiz unterworfen,  
lag das genannte Schiffspersonal es vor, den Dienst wieder auf-  
zunehmen. Die „Gampagne“ unternahm nun, mit einer Ver-  
spätung von 24 Stunden die Fahrt nach Vera-Cruz. Die Ge-  
winnung ist bedingt, die Forderungen des Personals zu präsen-  
ten und denselben nach Möglichkeit gerecht zu werden.

Der Fall der Heizer ist äußerst ernst; das Seegericht allein  
hat darüber zu entscheiden. Tatsächlich ist das Disziplinar- und  
Strafgesetz der Handelsmarine äußerst streng inbezug auf die

Heizer. In dieser Explosionsröhre finden sich Bruchstücke aller  
mesozoischen Sedimente vom Humandstein aufwärts bis zum  
Jura. Diese Sedimente müssen also über dieser Gegend gelegen  
haben; das ergibt mit Sicherheit, daß das ganze heutige ober-  
eozäne Gebirgssystem ein Teil des Meeresbodens der meso-  
zoischen Meere war. Dann kann nach ihrem Abfließen eine Ein-  
senkung nicht bestanden haben. Die Entstehung der Rheintal-  
senkung ist somit als nachträglich festgestellt. In der Kreidezeit, welche  
auf die Jurazeit folgte, war Südwest-Deutschland ein Teil einer  
großen Insel. In der Eozänzeit zeigen sich im Gebiet der  
heutigen Rheinebene einige Schichtstufen. Von der Zeit der  
mittleren Eozän an, finden sich im Gebiet der Rheinebene  
marine Sedimente. Vor deren Ablagerung muß also die Einlen-  
kung begonnen haben. Die Randgebirge bilden von jetzt ab den  
Strand eines wahrscheinlich von Norden her in die Rheinebene  
sich erstreckenden Meeresarmes. — Die weiteren Schicksale unserer  
Gegend, die Abklärung dieses Meeresarmes, die Bildung eines  
sich verkleinernden und schließlich ausgefüllten Sees, der Einfluß  
der Eiszeiten und Pleistozänen auf die Umbildung der Senke  
in ihrer Ränder, die Bildung des See an den Gebirgsabhängen,  
der Auslandsdüne in der Ebene wurden ebenfalls kurz behandelt.  
Der Rhein bestand im ersten Teil der Tertiärzeit als ein Ab-  
fluß der Alpen, der von Basel durch die burgundische Spitze nach  
Süden abfloß. Erst während der Miocenezeit bildete er sich einen  
Abfluß nach der heute nach ihm benannten Ebene. Der Durch-  
bruch des rheinischen Schiefergebirges beweist, daß zwischen diesem  
und der Rheinebene Stromveränderungen stattgefunden haben,  
daß der Rhein seinen nördlichen Lauf genommen hatte. Dasselbe  
geht hervor aus dem Vorhandensein von Mollusken in Tiefen  
von 50 Meter unter dem Meerespiegel. Die Auffindung bläulicher  
Verkohlungen, die keinen Erdboden in unierem Gebiet bezeugen  
an eine Fortdauer der in der Tertiarzeit begonnenen Einlenkung  
bis in die Jetztzeit. — Den Schluss des großartigen unermess-  
lichen, auch hinsichtlich sein ausgearbeiteten Vortrages bildete  
eine theoretische Betrachtung über die inneren Ursachen der Ent-  
stehung der Rheinebene, den wahrscheinlichsten Zusammenhang mit  
der Bildung der Alpen und der demnachfolgenden Übergang der  
Rheinebene nach unten. Das Publikum folgte mit der größten  
geistigen Aufmerksamkeit den hochinteressanten Ausführungen und  
der lebhafteste Beifall bewies dem Redner, daß er sich den Lauf  
aller Anwesenden errungen hat. Hr. Geog. Prof. Dr. Prof. Dr.  
Geisinger bald wieder an die Öffentlichkeit treten, er wird  
bestimmt ein wirkbeachtliches und dankbares Publikum finden.

Dienstverweigerung. In Paris haben wir mit dem Bäck-  
streit und dem Streit der Kaffeehaus-Kellner, denen sich nun-  
mehr auch die Kellner verschiedener Restaurants und Cafés an-  
geschlossen haben, zu rechnen. Während der Bäckstreit ziemlich neu-  
mal und ohne Sensation zu verlaufen scheint, nimmt der Streit  
der Kellner mit jedem Tage an Ausdehnung zu und die Dis-  
ferenzen zwischen den Chef und dem Personal accentuieren sich  
immer stärker. Die wichtigsten Forderungen der Streikenden  
sind: Aufhebung der Sammelbüchse und der Kassen! In ver-  
schiedenen großen Etablissements müssen die Kellner alle Trink-  
gelder, die sie erhalten, in eine Sammelbüchse werfen. Wie  
vielleicht Tage oder jeden Monat wird die Büchse durch den Wirt  
geöffnet. Die Summe wird dann in verschiedene Teile einge-  
teilt. Ein Teil gehört den Kellnern, ein Teil dem Direktor,  
ein Teil dem Wirt und ein Teil gilt als Ersatz für die Beschä-  
digungen. Die Höhe des Procentsatzes eines jeden Teils variiert  
in den verschiedenen Etablissements. Die Kellner finden es nun  
unzulässig, daß der Wirt an ihrem Trinkgeldern partizipiere.  
In manchen Etablissements besteht das System der „Kassen“.  
Jeder Kellner muß alle Tage bei Antritt seines Amtes eine be-  
stimmte Summe an den Wirt zahlen, oder einen bestimmten  
Procentsatz von der täglichen Einnahme auch noch abgeben. Dieser  
Betrag erreicht oft die Höhe von je 20 fr. pro Tag. Dieses  
Geld dient dem Wirt zur Bezahlung des andern Personals und  
wenn noch ein Rest bleibt, dann streicht er ihn ein. Abgesehen  
von diesen „Kassen“ haben die Kellner häufig auch noch die il-  
lustrierten Journale und die Tageszeitungen zu liefern, sowie  
Brotzettel, Streichhölzer, Billard-Tische beizubringen. Die  
Kaffeehaus-Kellner finden in diesen Verbindungen eine schändliche  
Ausbeutung ihrer Person und ihrer Arbeit.

Uebrigens verlangen sie, daß ihre Arbeitszeit eingeschränkt  
werde und daß ihnen das Tragen von Schuwröhren gestattet  
sei. Diese Forderungen wurden am 17. April in der Arbeits-  
büro verhandelt und einstimmig angenommen. Damit war das  
Zeichen zur Arbeitseinstellung gegeben.  
Die Verhandlung der beiden Parteien ist insofern er-  
wartet, als die Wirtse sich weigern, mit dem Arbeitsinsolvent in  
Unterhandlungen zu treten. Sie wollen entweder mit dem Per-  
sonal direkt oder mit den verschiedenen Kellner-Vereinen kon-  
ferieren. Es besteht hier auch ein Verein, dessen Mitglieder  
sowohl angelernte als Wirtse wie Kellnern zusammengefaßt ist. Doch  
die Streikenden wollen nichts ohne ihr Einverständnis unternehmen.  
— In letzter Stunde ist der Vorfall gemeldet worden, daß  
von Ministerpräsidenten aus dem Friedensrichter des ersten  
Arrondissements, Hr. Marin, zum Schiedsrichter zu wählen.  
Dieser Vorschlag ist auf der Arbeitseinstellung impavide begrüßt  
worden und fünf Delegierte des Arbeitsinsolvents sind bereit, zu  
den eventuellen Verhandlungen zu erscheinen.

Auch das Syndikat der Wirtse soll bereit sein, diesen Weg  
der Verständigung zu betreten. Es wäre zu wünschen, daß die  
Friedliche Lösung der Streitfrage nicht lange auf sich warten  
lasse. Inzwischen werden die großen Kaffeehaus-Etablissements  
von Polizeikräften und Soldaten der Garde Republicaine stark  
besetzt, um einen Konflikt zwischen Streikenden und Arbeit-  
enden vorzubeugen.





Trau-Ringe ohne Refuge und ohne Wirt billig bei S. Strauss, Uhrmacher, F. 1, 3 Brattestr. F. 1, 3 Telefon 1012.

Jedes Kleintier erhält eine geschnitte Uhr gratis oder grüne Karten. Kropfkrankheiten... M. Kropf's Drogerie, D. 1, 1; Edm. Heurich, F. 1, 8 und Mittelstr. 59; Drogerie zum Waldhorn, D. 3, 1. 6047

Ja Ja

Die wirksamste med. Hilfe ist die allein echte Stedenpferd-Seife... Bergmann & Co., Nabebeck mit Schuppen... C. Fischel Uhrmacher, Tel. 3596.

Jede Uhr, die unter Garantie für guten Gang... C. Fischel Uhrmacher, Tel. 3596.

Spezialität im Polieren u. Aufwischen aller Möbel... Karl Ammlung, T. 6, 4. Spezialist T. 6, 4

Damen! Sensationelle E-Bindung zur Pflege der Haut... MANOL... Fr. Vitek & Co., Dresden-A. 121.

Einem Fehler machen Sie, wenn Sie meinen Mosel-Cognac nicht versuchen... Jakob Deimann, Weinhandlg., Schweringens, Wandsb. 48 u. 50.

Apfelwein... Jakob Deimann, Weinhandlg., Schweringens, Wandsb. 48 u. 50.



Hosen-Jacken, Sweaters, Stimpfe für Radfahrer... Jos. Kühner jr., Herron-Artikel-Spezialgeschäft, H. 1, 17, Marktplatz, Telefon 3164.

Kinderwagen... Herren-Konfektion... Damen-Konfektion... Kinder-Konfektion... J. J. J. J. J.

Herren-Konfektion... Damen-Konfektion... Kinder-Konfektion... J. J. J. J. J.

Damen-Konfektion... Kinder-Konfektion... J. J. J. J. J.

Kinder-Konfektion... J. J. J. J. J.

Bequemste Abzahlung... J. J. J. J. J.

Ziehung 3.-7. Mai Geldlotterie... Carl Götz, Bankgeschäft, Hannover.

L. frische Landbutter... L. schwere Land-Eier... M. 4, 2a, Kaserne, Wandsb. 4. 483 6

Wichtig! Schwerhörige... Regel u. Nudeln... Rudolph Feilb., F. 2, 8.

Stepdecken... Rudolph Feilb., F. 2, 8.

Verkauf... Rudolph Feilb., F. 2, 8.



Die uralte Schmidt'sche Schirmfabrik früher Kaufhaus D 1, 3 Paradeplatz D 1, 3 Telefon Nr. 3542

Unterleht... English Lessons... Geldverkehr... Ankauf... Alte Gebisse... Einkauf f. Russland... Zu kaufen gesucht... Divans (neue)...

English Lessons... Geldverkehr... Ankauf... Alte Gebisse... Einkauf f. Russland... Zu kaufen gesucht... Divans (neue)...

Geldverkehr... Ankauf... Alte Gebisse... Einkauf f. Russland... Zu kaufen gesucht... Divans (neue)...

Ankauf... Alte Gebisse... Einkauf f. Russland... Zu kaufen gesucht... Divans (neue)...

Alte Gebisse... Einkauf f. Russland... Zu kaufen gesucht... Divans (neue)...

Einkauf f. Russland... Zu kaufen gesucht... Divans (neue)...

Zu kaufen gesucht... Divans (neue)...

Divans (neue)...

Damen- und Herrenrad... Billig zu verkaufen...

Billig zu verkaufen... Gold, Silber, Brillanten...

Gold, Silber, Brillanten... Hebr. Solda, Goldarbeiter...

Hebr. Solda, Goldarbeiter... Verkauf...

Verkauf... Pferdedeug... Stellen finden...

Stellen finden... Schneider- und Näherinnen...

Die uralte Schmidt'sche Schirmfabrik früher Kaufhaus D 1, 3 Paradeplatz D 1, 3 Telefon Nr. 3542 verwendet nur in den langen Jahren bewährtes, erstklassiges Material. 71254 Ueberziehen, Reparaturen sofort. Prompte Bedienung. - Billigste Preise.

Vollständiger Ausverkauf in Pianino's Hofmann Ww., N 2, 12.

English Lessons... Geldverkehr... Ankauf... Alte Gebisse... Einkauf f. Russland... Zu kaufen gesucht... Divans (neue)...

Geldverkehr... Ankauf... Alte Gebisse... Einkauf f. Russland... Zu kaufen gesucht... Divans (neue)...

Ankauf... Alte Gebisse... Einkauf f. Russland... Zu kaufen gesucht... Divans (neue)...

Alte Gebisse... Einkauf f. Russland... Zu kaufen gesucht... Divans (neue)...

Einkauf f. Russland... Zu kaufen gesucht... Divans (neue)...

Zu kaufen gesucht... Divans (neue)...

Divans (neue)...

Damen- und Herrenrad... Billig zu verkaufen...

Billig zu verkaufen... Gold, Silber, Brillanten...

Gold, Silber, Brillanten... Hebr. Solda, Goldarbeiter...

Hebr. Solda, Goldarbeiter... Verkauf...

Verkauf... Pferdedeug... Stellen finden...

Stellen finden... Schneider- und Näherinnen...

Fräulein... Mietgesuche... Wohnung 2-3 Zim. neu, 2. St. in der Nähe des Bahnhofs...

Mietgesuche... Wohnung 2-3 Zim. neu, 2. St. in der Nähe des Bahnhofs...

Wirtschaften... Wirtschaft... Gut möbliertes Zimmer...

Wirtschaften... Wirtschaft... Gut möbliertes Zimmer...

Läden... Planken, E 3, 14... Baden mit Gartengelände...

Läden... Planken, E 3, 14... Baden mit Gartengelände...

Lehrmädchen... Lehrling... Lehrling...

Lehrmädchen... Lehrling... Lehrling...

Lehrling... Lehrling... Lehrling...

Lehrling... Lehrling... Lehrling...

Lehrling... Lehrling... Lehrling...

Lehrling... Lehrling... Lehrling...

Lehrling... Lehrling... Lehrling...

Lehrling... Lehrling... Lehrling...

Lehrling... Lehrling... Lehrling...

Lehrling... Lehrling... Lehrling...

Lehrling... Lehrling... Lehrling...

Lehrling... Lehrling... Lehrling...

Mietgesuche... Wohnung 2-3 Zim. neu, 2. St. in der Nähe des Bahnhofs...

Mietgesuche... Wohnung 2-3 Zim. neu, 2. St. in der Nähe des Bahnhofs...

Wirtschaften... Wirtschaft... Gut möbliertes Zimmer...

Wirtschaften... Wirtschaft... Gut möbliertes Zimmer...

Läden... Planken, E 3, 14... Baden mit Gartengelände...

Läden... Planken, E 3, 14... Baden mit Gartengelände...

Lehrmädchen... Lehrling... Lehrling...

Lehrmädchen... Lehrling... Lehrling...

Lehrling... Lehrling... Lehrling...

Lehrling... Lehrling... Lehrling...

Lehrling... Lehrling... Lehrling...

Lehrling... Lehrling... Lehrling...

Lehrling... Lehrling... Lehrling...

Lehrling... Lehrling... Lehrling...

Lehrling... Lehrling... Lehrling...

Lehrling... Lehrling... Lehrling...

Lehrling... Lehrling... Lehrling...

Lehrling... Lehrling... Lehrling...

**Buch-, Kunst- und Accidenzdruckerei**  
**Ferd. Steinhardt & Wilhelm Rommel**  
 Gesellschaft mit beschränkter Haftung  
 Telefon 1134  
 befindet sich von heute ab in  
**Hafenstrasse Nr. 10 (D 8)**  
 gegenüber dem L. Weill & Reinhardt'schen Eisenslager  
 und hält sich zur Anfertigung von  
**Druckarbeiten aller Art**  
 für Handel, Industrie, Gewerbe, öffentl. Behörden,  
 Vereine, sowie Private angelegentlichst empfohlen.

**Bureaux.**  
**C 4, 7**  
 2 helle Partierzimmer im  
 1. Stock, mit Aussicht auf  
 den Rhein, zu vermieten.  
 Näheres in der Handl.  
**D 6, 7, 8**  
 3 helle Partierzimmer im  
 1. Stock, mit Aussicht auf  
 den Rhein, zu vermieten.  
 Näheres in der Handl.  
**F 5, 24**  
 1 helle Partierzimmer im  
 1. Stock, mit Aussicht auf  
 den Rhein, zu vermieten.  
 Näheres in der Handl.  
**G 7, 11**  
 1 helle Partierzimmer im  
 1. Stock, mit Aussicht auf  
 den Rhein, zu vermieten.  
 Näheres in der Handl.

**Ringstraße**  
**H 7, 20, 3. Stock**  
 2 helle Partierzimmer im  
 3. Stock, mit Aussicht auf  
 den Rhein, zu vermieten.  
 Näheres in der Handl.  
**M 2, 12**  
 1 helle Partierzimmer im  
 2. Stock, mit Aussicht auf  
 den Rhein, zu vermieten.  
 Näheres in der Handl.  
**P 3, 11**  
 1 helle Partierzimmer im  
 1. Stock, mit Aussicht auf  
 den Rhein, zu vermieten.  
 Näheres in der Handl.

**Bureau**  
 zu vermieten, circa 170 qm groß,  
 im II. Stock, mit Aussicht auf  
 den Rhein, zu vermieten.  
 Näheres in der Handl.  
**P 7, 24**  
 1 helle Partierzimmer im  
 1. Stock, mit Aussicht auf  
 den Rhein, zu vermieten.  
 Näheres in der Handl.  
**Bureau**  
 2 helle Partierzimmer im  
 1. Stock, mit Aussicht auf  
 den Rhein, zu vermieten.  
 Näheres in der Handl.

**Hofbureau**  
 zu vermieten, circa 170 qm groß,  
 im II. Stock, mit Aussicht auf  
 den Rhein, zu vermieten.  
 Näheres in der Handl.  
**Entresol**  
 hell und geräumig, in bester  
 Lage, zu vermieten, Näheres in  
 der Handl. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

**Bureaux**  
 per sofort zu vermieten. 71200  
 Gullandstr. 10, D 1, 7, 8  
 Zwei große Zimmer mit  
 Aussicht auf den Rhein, zu  
 vermieten. Näheres in der  
 Handl. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

**Magazine.**  
**F 7, 14**  
 großes Magazin mit Keller,  
 Transporthafen, in bester  
 Lage, zu vermieten, Näheres  
 in der Handl. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 27